

Bevölkerung

Geburten

[Startseite](#) [Themen](#) [Gesellschaft und Umwelt](#) [Bevölkerung](#) Geburten

Zum Thema

Geburten sind für Familien ein großes Ereignis. Auch für die Statistik sind sie von zentraler Bedeutung, da Daten über Geburten im Fokus des gesellschaftlichen Interesses stehen. Geburtenzahlen sind Planungsgrundlage für Kinderbetreuung, Schulen, Ausbildungs- und Studienplätze bis hin zur Rentensicherheit. Darüber hinaus sind sie einer der wichtigsten Faktoren des **demografischen Wandels** in Deutschland.

Hohe **Geburtenzahlen** gab es in Deutschland einige Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg. Der **Babyboom** erreichte 1964 mit 1,36 Millionen einen Höchststand, dem ein starker Rückgang der Geburten folgte. Im Jahr 2011 wurde mit 663 000 Neugeborenen die niedrigste Geburtenzahl seit 1946 registriert. Im Jahr 2020 gab es insgesamt 773 144 Neugeborene.

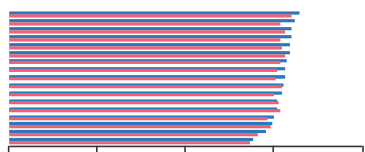
In Deutschland werden etwa 5 % mehr Jungen als Mädchen geboren. Bei der Geburt des ersten Kindes waren 2020 die Mütter durchschnittlich 30,2 Jahre alt und die Väter 33,2 Jahre.

Die Entwicklung der Geburtenzahlen hängt ab von der Anzahl der potenziellen Mütter sowie von der **Geburtenrate**, auch **zusammengefasste Geburtenziffer** genannt. Die Geburtenrate eines Jahres gibt an, wie viele Babys im Durchschnitt eine Frau im Laufe ihres Lebens bekommen würde, wenn die Verhältnisse dieses Jahres unverändert blieben. In Deutschland lag die Geburtenrate 2020 bei 1,53 Kindern pro Frau. Damit ist sie - nach einem kurzen Anstieg zwischen 2014 und 2016 - das vierte Jahr in Folge gesunken. In Ostdeutschland war die Geburtenrate 2020 etwas niedriger als in Westdeutschland. Bei den Frauen mit deutscher Staatsangehörigkeit blieb die Geburtenrate auf dem Niveau des Vorjahres, bei den Frauen mit ausländischer Staatsangehörigkeit sank sie leicht. Mit dieser Geburtenrate liegt Deutschland im EU-Durchschnitt (2019: 1,53 Kinder pro Frau).

Pressemitteilungen

3. August 2022

Geburtenziffer 2021 erstmals seit 2017 gestiegen



Im Jahr 2021 wurden mit 795 492 Neugeborenen rund 22 000 Babys mehr geboren als 2020. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, ist die zusammengefasste Geburtenziffer erstmals seit 2017 wieder gestiegen, und zwar von 1,53 Kindern je Frau im Jahr 2020 auf 1,58 Kinder je Frau 2021. Zu diesem Anstieg dürfte die relativ stabile Lage auf dem Arbeitsmarkt in Verbindung mit der besonderen Situation während der Corona-Pandemie zum Zeitpunkt der Zeugung beigetragen haben. Im Jahresverlauf ist die Geburtenhäufigkeit besonders im 1. und im 4. Quartal 2021 angestiegen.

15. Juli 2022

Die Zahl der Totgeburten je 1 000 Geborenen seit 2007 um 24 % gestiegen

31. Mai 2022

13 % der Bevölkerung sind Kinder

24. Mai 2022

Väter von Erstgeborenen sind im Schnitt 33,2 Jahre alt

3. Mai 2022

Bei der Geburt ihres ersten Kindes sind Frauen in Deutschland durchschnittlich 30,2 Jahre alt

28. April 2022

Tiefststand bei Eheschließungen und Hoch bei Geburten im Jahr 2021

Aktuell

Geburtenrückgang 2022

Von Januar bis November 2022 kamen in Deutschland nach vorläufigen Ergebnissen rund 675 600 Kinder zur Welt. Dies waren um 6,4 % weniger Geburten als im Vergleichszeitraum im Durchschnitt der Jahre 2019 bis 2021.

Tabellen

Geburten

Alter der Eltern bei der Geburt

Geburtenfolge und Geburtenabstand

Kinderlosigkeit

Tabellen auf Anfrage

Gemeindeverzeichnis

Zensus 2022

Informationsangebot des Statistischen Verbundes zum

Mikrozensus

Mikrozensus

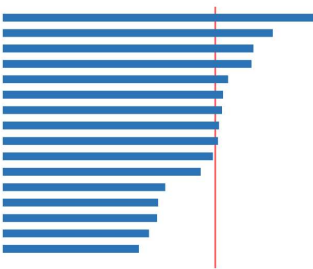
Datenbank

GENESIS-Online

Auch in unserer **Datenbank GENESIS-Online** finden Sie Ergebnisse zum Thema Geburten.

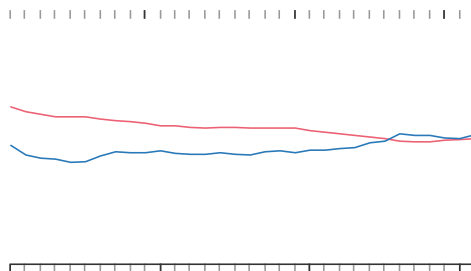
Die Datenbankinhalte werden sukzessive ausgebaut und hier verlinkt.

Grafiken



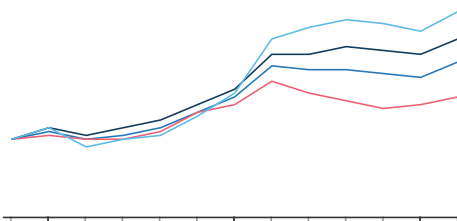
1 von 5

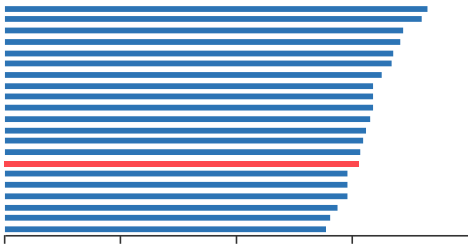
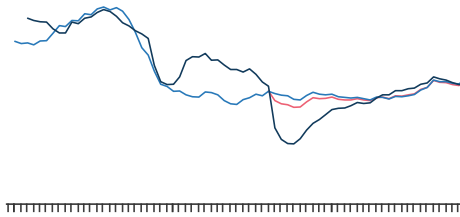
Kinderlosenquote der Frauen im Alter zwischen 45 und 49 Jahren



2 von 5

Kinderzahl je Frau nach Geburtsjahrgängen





Sonderseite: Demografischer Wandel



Sonderseite Demografischer Wandel

Auf unserer Sonderseite finden Sie Informationen zu Aspekten, Hintergründen und Auswirkungen des demografischen Wandels in Deutschland. Dazu gehören Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Migration, Wanderungen, Ehen und Familien sowie alles zum Thema Ältere Menschen.

Publikationen

Hinweis: Ablösung der Fachserien und Tabellenbände

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, unsere Ergebnisse Open-Data-konform maschinenlesbar bereitzustellen. Wir bauen daher das Angebot in unserer **Datenbank GENESIS-Online** kontinuierlich aus und **stellen unsere bisherigen Fachserien und Tabellenbände ein**. Für vereinzelte Themenbereiche bieten wir ergänzend die Statistischen Berichte als neues Format in dieser Rubrik "Publikationen" an. Sie enthalten neben Layout-Tabellen auch maschinenlesbare Datensätze (csv).

Natürliche Bevölkerungsbewegung

Geburten in Deutschland

Geburtenantrends

Geburten nach Kreisen

Geburten - Zeitreihe

Statistische Wochenberichte - Bevölkerung und Arbeit

Weitere Publikationen zum Thema

Datenreport

[Datenreport 2021 - Kapitel 1: Bevölkerung und Demografie](#)

WISTA – das Wissenschaftsmagazin

[Wie hoch ist die Kinderzahl von Männern?](#)

Datenreport

[Datenreport 2021 - Kapitel 14: Auswirkungen der Coronapandemie](#)

Gesamtkatalog

[Gesamtkatalog 2023 - Stand: Januar 2023](#)

Häufig gestellte Fragen

Warum ist die zusammengefasste Geburtenziffer für Deutschland niedriger als für West- und Ostdeutschland?

Was ist die "durchschnittliche Kinderzahl"?

Was bedeutet die Aussage "Die zusammengefasste Geburtenziffer betrug im Jahr 2012 1,38 Kinder je Frau"?

Was bedeutet Zu- oder Abnahme der zusammengefassten Geburtenziffer?

Methoden



Die Dokumentation der Methoden ist uns wichtig

Damit können Sie unsere Daten sachgerecht interpretieren und ihre Aussagekraft besser einschätzen.

Qualitätsberichte

Qualitätsbericht - Statistik der Geburten

Kontakt

Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
65189 Wiesbaden